

AUSBAU NAHWÄRME DÜRMENTINGEN

In Dürmentingen betreibt die Bioenergie Hagmann seit 2006 eine Biogasanlage. Des Weiteren wird am anderen Ortsende eine Biogasanlage durch Herrn Otto Nusser die Neue Energie Dürmentingen betrieben. Bei beiden Anlagen treibt das Biogas einen Gasmotor an, der wiederum mit einem Generator Strom erzeugt. Das Kühlwasser des Motors wird als Abwärme u.a. für die Beheizung der Fermenter genutzt. Es bleibt aber genügend Wärme übrig, um ein Fernwärmenetz zu betreiben.

Die Anlage Hagmann versorgt mit der Wärme der Biogasanlage bereits die Fa. Paul und die Betriebsgebäude. Außerdem wird eine Trocknung betrieben.

Die Wärme der Anlage Neue Energie betreibt seit einigen Jahren ein Netz, das ständig ausgebaut wird.

Beide Netzbetreiber wollen nun die Nahwärme in enger Absprache in Dürmentingen weiter ausbauen.

Was bedeutet das für Sie:

Über Heißwasserleitungen erhalten Sie Wärme in Ihr Haus. Die Wärme wird über einen Wärmetauscher in der Hausübergabestation in Ihr eigenes Heizsystem übertragen. Der Verbrauch wird dort über einen Wärmemengenzähler gezählt, ähnlich wie beim Strom.

Welche Vorteile bringt eine Nahwärmerversorgung?

- Durch den Anschluss an die Nahwärme können Sie langfristig kostengünstiger heizen als mit Ihrer bisherigen Heizung.
- Mit dem Umstieg auf die Heizung mit Erneuerbaren Energien sind Sie bereit für die Zukunft und sind somit nicht mehr preislich von politischen und wirtschaftlichen Faktoren abhängig, die nicht vom Abnehmer beeinflusst werden können.
- „Komfortgewinn“: Man muss sich nicht mehr um die Heizungsanlage kümmern. Einkauf von Heizöl oder Gas, Betrieb und Wartung des Heizkessel fallen weg, sowie die Aufwendungen für den Schornsteinfeger.
- Die Lebensdauer des Nahwärmenetzes ist wesentlich höher als die einer Heizungsanlage.
- Der Platzbedarf für die Nahwärme (Wärmeübergabestation) ist äußerst gering. Tanklagerraum für Heizöl- oder Gasbehälter fallen weg.
- Ein Gebäude mit Nahwärmeanschluss ist weitaus wertvoller als ein Haus mit konventioneller Heizung.
- Mit dem Anschluss an die Nahwärme erfüllen Sie die gesetzlichen Regelungen:
z.B. Erneuerbare-Energien-Wärme Gesetz (EWärmeG) für Baden Württemberg:
Bei der Sanierung einer Heizungsanlage sind 15%, bei Wohnhaus-Neubauten 20% Erneuerbare Energien vorgeschrieben.
- Ihr Geld bleibt in der Region und wandert nicht zu den großen Energiekonzernen. Die Wertschöpfung erfolgt in unserer Heimat.

Weiteres Vorgehen:

Zur weiteren Planung und Ermittlung der Wärmekosten erhalten Sie einen Fragebogen.

Bitte geben Sie den Fragebogen ab, auch wenn Sie kein Interesse an einem Anschluss haben.

Das Ergebnis wird bei einer Informationsveranstaltung vorgestellt.

Betreiber der Nahwärmerversorgung könnten bei Interesse auch die Wärmeabnehmer selbst sein. Es könnte dazu z.B. eine Genossenschaft gegründet werden. Hierzu gibt es auch schon gut funktionierende Beispiele. Dazu wird ebenfalls bei der Informationsveranstaltung informiert.